



DSM e.V.

Clara Schlaich ist neue Präsidentin der Deutschen Seemannsmission

Die Deutsche Seemannsmission e. V. (DSM) hat turnusgemäß für sechs Jahre einen neuen Vorstand gewählt. Die Mitgliederversammlung tagte am 15. und 16. Juni im Christian Jensen Kolleg (Breklum).

Die Hamburger Ärztin Dr. med. Clara Schlaich wurde - in Nachfolge des Hamburger Propsten i.R. Jürgen F. Bollmann - zur Präsidentin gewählt. Schlaich (50) war Leiterin des Hafenärztlichen Dienstes in Hamburg. Nach einem längeren Auslandsdienst in Afrika hat sie sich gemeinsam mit ihrem Ehemann Dr. Faesecke in der Hamburger HafenCity niedergelassen. Mit der DSM ist die neue Präsidentin seit Jahren aktiv verbunden. Sie betont, dass sie diese "wichtige Arbeit im In- und Ausland im Sinne ihrer Vorgänger weiterführen" möchte.

Zum Vizepräsidenten wurde Propst Frie Bräsen (53) - in Nachfolge des Hamburger Journalisten Uwe Michelsen - gewählt. Bräsen leitet die Propstei Altona-Blankenese im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Der in Tanzania geborene Theologe möchte sich bei der DSM in verantwortlicher Position engagieren, weil er mit Hafen und Schifffahrt schon länger persönlich und beruflich in Berührung gekommen ist. Er sieht in der DSM ein "wichtiges kirchliches Werk", in dem er "glaubwürdig und fleißig mitarbeiten" möchte.

Zum Schatzmeister wurde Helmut Weermann (Cuxhaven) neu- und als Beisitzer Hans-Gerhard Rohde, Martin Struwe und Rolf J. Hermes wiedergewählt. Ebenfalls gehört satzungsgemäß die Generalsekretärin Heike Proske zum siebenköpfigen Vorstand der DSM.

Foto: Matthias Ristau □ □